



ENTRIA

ENTSORGUNGSOPTIONEN FÜR RADIOAKTIVE RESTSTOFFE:
INTERDISZIPLINÄRE ANALYSEN UND
ENTWICKLUNG VON BEWERTUNGSGRUNDLAGEN

Einladung zur Podiumsdiskussion

„Entsorgung radioaktiver Reststoffe:
Standortauswahlgesetz – und wie weiter?“

Teilnehmer:

- Sylvia Kotting-Uhl, MdB
- Ursula Schönberger, AG Schacht KONRAD e.V.
- Prof. Dr. Edmund Brandt, TU Braunschweig
- Dr. Peter Hocke, ITAS
- Prof. Dr. Karl-Heinz Lux, TU Clausthal

Moderation durch Prof. Dr. Clemens Walther,
Leibniz-Universität Hannover

Zeit: 21.11.2013, 19:00 s.t. bis 20:30 h

Ort: Audimax KIT, Campus Süd, Straße am Forum 1



Gorleben-Proteste, CASTOR-Demos und kein Ende?

Seit Juli dieses Jahres ist ein Standortauswahlgesetz in Kraft, das den scharf geführten Konflikt der letzten Jahrzehnte beenden und einen von großen Teilen der Gesellschaft getragenen Kompromiss erzielen soll.

Doch wird das Gesetz fachlichen (juristischen, technischen) Ansprüchen gerecht? Welche Konflikte wurden nur verschoben, ohne in Ansätzen gelöst zu sein?

ENTRIA lädt zu einer Podiumsdiskussion ein, in der die unterschiedlichen Standpunkte ausgetauscht werden. Weitere Informationen unter www.entria.de

Kontakt

Christian Tzschentke, Pressesprecher ENTRIA
tzschentke@irs.uni-hannover.de

Dr. Peter Hocke, ITAS am KIT
hocke@kit.edu

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Förderkennzeichen: 02S9082A-E